Digitale Gesandte

Aufsuchende Beratung für mehr Teilhabe

Gute-Praxis-Leitfaden mit Projekt-Steckbriefen

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Inhalt

Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Intro 3

Projekt-Steckbriefe und Praxisbeispiele aus Schleswig-Holstein 4

- Norderstedter Hausbesuch – Stadt Norderstedt mit Diakonie Altholstein 5
- *senior*Trainer*in* – Landesnetzwerk *senior*Trainer*in* Schleswig-Holstein 6
- Digitale Teilhabe im Amt Hüttener Berge – Amt Hüttener Berge 7
- Digitalkompass Dithmarschen – OKSH mediaHub Westküste 8
- Digitale Patin – Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein (BKZ.SH) mit LandFrauenVerband Schleswig-Holstein 10
- Digitale Gesandte – Sozialverband Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein (SoVD SH) 11
- KI für ein gutes Altern – Landesseniorenrat Schleswig-Holstein u. a. 12
- lokal.digital Dithmarschen – Volkshochschulen in Dithmarschen (VHS Dithmarschen) u. a. 14
- Digitalpatenschaft Dithmarschen – Volkshochschulen in Dithmarschen (VHS Dithmarschen) u. a. 15
- Digitale Sprechstunde – Fahrbibliotheken Schleswig-Holstein 16
- DiZ – Digitalzentrum Amt Süderbrarup – Amt Süderbrarup 17

Praxisbeispiele und Akteure bundesweit 19

- Digital-Botschafterinnen und -Botschafter Rheinland-Pfalz (Di-Bos) 20
- Eingeloggt! Projekt der Körber-Stiftung – Hamburg, Schleswig-Holstein u. a. 21
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) 22
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) 23

Das Projekt-Netzwerk „Digitale Gesandte“ … wächst 24

Impressum – Kontakt

Intro

Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Hintergrund zum Projekt „Digitale Gesandte“

- Schleswig-Holstein steht durch den steigenden Anteil älterer Menschen vor einer demographischen Herausforderung.
- Digitale Technologien bieten Potenzial, um Senior:innen einen längeren Verbleib im eigenen Zuhause zu ermöglichen, soziale Teilhabe zu fördern und Vereinsamung präventiv entgegenzuwirken.
- Dazu notwendig ist ein einfacher Zugang zu digitalen Technologien und passgenaue Schulungsangebote.

Ziele

- Digitale Kompetenz und Selbstständigkeit älterer Menschen stärken.
- Ältere Menschen durch digitale Technologien beim Verbleib im eigenen Zuhause unterstützen.
- Lebensqualität und aktive Einbindung älterer Menschen in gesellschaftliche Aktivitäten verbessern.

Herausforderung

- Viele Senior:innen sind bislang schwer erreichbar und nehmen digitale Angebote kaum wahr.
- Barrieren für die Zielgruppe umfassen etwa fehlende digitale Kenntnisse und technische Berührungsängste oder eingeschränkte Mobilität und damit verbundene Schwierigkeiten, Schulungen und Veranstaltungen zu besuchen.

Vorgehen

- Für den Erfolg digitaler Maßnahmen sind gezielte Beratungs- und Förderangebote erforderlich, die auf die individuellen Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind.
- Orientierung und wertvolle Ansätze liefern bereits landes- und bundesweit erfolgreich initiierte Senior:innen-Projekte.
- Das Projekt „Digitale Gesandte“ baut ein breites Netzwerk auf – für Austausch, Partnerschaften und Umsetzung.

Anregende Projekt-Steckbriefe, Beispiele für gute Praxis und Kontaktadressen finden Sie auf den folgenden Seiten: Bei Fragen und Anregungen sind wir gern für Sie da! (Kontakt: siehe letzte Seite / Impressum)

Projekt-Steckbriefe und Praxisbeispiele

aus Schleswig-Holstein

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Norderstedter Hausbesuch

NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

Diakonie Altholstein

Ziele

- Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe und Fähigkeiten zur Selbsthilfe fördern
- Identifizieren der Lebenssituationen und der Bedarfe der Menschen, um ggf. Veränderungen in der Angebotsstruktur im Sozialraum zu initiieren
- Weitervermittlung an passende Angebote und Dienste, sofern konkrete Anliegen oder Problemlagen vorliegen (z. B. Beratung, Versorgung, Kultur, Freizeit, Digitales)
- Maßnahme gegen Einsamkeit im Alter

Zielgruppe(n)

- Senior:innen ab 65 Jahren, die in Norderstedt leben

Inhalte – Angebote

- Bis zu drei präventive Hausbesuche durch eine Beraterin
- Niedrigschwellige und frühzeitige Information und Beratung zu allen senior:innen-relevanten Themen
- Persönliche Themen der Senior:innen stehen im Mittelpunkt
- Beraterinnen haben Lots:innen-Funktion

Projektpartner

- **Stadt Norderstedt**
  Sozialamt
  Fachbereich Wohngeld und soziale Dienste
  - Björn Lange-Kröger
  - Telefon: 040-53 59 55 32
- **Diakonie Altholstein**
  Fachbereich Senioren- und Quartiersarbeit
  - Marion Janser
  - Telefon: 0174-95 80 37 6

Vorgehen

- Vernetzung mit lokalen Akteuren der Senior:innenarbeit
- Neben Öffentlichkeitsarbeit direkte Anschreiben an Senior:innen, um Hausbesuch (teilweise mit konkretem Termin) anzubieten
- Gesprächsleitfaden dient Beraterinnen zur Orientierung
- Hausbesuche werden zur späteren Auswertung dokumentiert

Erfahrungen

- Nachfrage im gesamten Stadtgebiet
- Große Themenvielfalt bei den Senior:innen (u. a. auch Digitales)
- Verstärktes Interesse an Folgeterminen
- Größte Nachfrage bei 80- bis 90-Jährigen
- Breites Spektrum an Angeboten, an die weiterverwiesen wird (u. a. auch PC-Café, Smartphone-Sprechstunden)
- Hohe Zufriedenheit der Senior:innen mit dem Projekt

Empfehlungen

- Präventive Ausrichtung wird gut angenommen (von den Senior:innen und auch den Netzwerkpartnern)
- Kommunikation auf Augenhöhe
  ➔ Wertschätzung und Anerkennung für Senior:innen
- Gute Dumentation und Auswertung
  ➔ Erkenntnisgewinn über Anliegen und Bedarfe der Senior:innen
- Transparenz und Vernetzung
  ➔ Hohe Akzeptanz bei anderen Akteuren, Trägern und Öffentlichkeit

Ansprechpartner:in

- **Beraterinnen**
  - Martha Schröder und Christa Bielkin
  - Telefon: 040-55 55 15 56



*senior*Trainer*in*

seniorTrainerin
Landesnetzwerk seniorTrainerin Schleswig-Holstein e.V.

Ziele

- Schaffung und Erhaltung von Verantwortungsrollen für ältere Menschen in den Kommunen
- Weitergabe von Berufs- und Lebenserfahrung
- Entwicklung eigener Angebote

Zielgruppe(n)

- Menschen in der nachberuflichen Lebensphase

Inhalte – Angebote

- Zeitlicher Umfang und Aufwand der Angebote sind selbstbestimmt
- Gegenseitige Unterstützung in einem Team
- Vorbereitung auf das freiwillige Engagement als *senior*Trainer*in* in einer Weiterbildung
- Angebote zur Fortbildung

Projektpartner

- **Landesnetzwerk *senior*Trainer*in* Schleswig-Holstein e.V.**
  Vorsitzende
  - Dinah Buss
  - Telefon: 04531-12 87 70
  - E-Mail: landesnetzwerk @seniortrainer-sh.de
  - Internet: www.seniortrainer-sh.de

Vorgehen

- Im Land Schleswig-Holstein gibt es 11 Standorte mit *senior*Trainer*in*-Teams (Stand: 2026)

Für weitere Informationen wenden Sie sich einfach an das Team in Ihrer Nähe!

Erfahrungen

- Jedes *senior*Trainer*in*-Team arbeitet mit einer Anlaufstelle zusammen: z. B. Volkshochschule (VHS),Diakonie, Stadtverwaltung
- Die Kontaktaufnahme erfolgt über die Anlaufstelle

Empfehlungen

- Besuchen Sie auch gerne unsere Internetseite: www.seniortrainer-sh.de

Team **Bad Oldesloe**
- E-Mail: karin.linnemann@badoldesloe.de

Team **Barmstedt**
- E-Mail: p.sielaff@stadt-barmstedt.de

Team **Husum**
- E-Mail: wigger@vhs-husum.de

Team **Itzehoe**
- E-Mail: dr.heil@vhs-itzehoe.de

Team **Meldorf**
- E-Mail: lahrsen-loges@vhs-dithmarschen.de

Team **Neumünster**
- E-Mail: christiane.johannsen@neumuenster.de

Ansprechpartner:in

- ***senior*Trainer*in*-Teams in SH**
  (Kontakte siehe nachfolgend)

Team **Plön**
- E-Mail: gesa.grube-bente @kvhs-ploen.de

Team **Ratzeburg**
- E-Mail: kmichaelis@kirche-ll.de

Team **Rendsburg**
- E-Mail: hofmann @vhs-rendsburg.de

Team **Schleswig**
- E-Mail: stanitaszczecinna @yahoo.com

Team **Stockelsdorf**
- E-Mail: stockelsdorf @seniortrainer-sh.de

Weitere Informationen im Internet: www.seniortrainer-sh.de

Digitale Teilhabe im Amt Hüttener Berge

Amt Hüttener Berge

Ziele

- Förderung der digitalen Teilhabe älterer Menschen im ländlichen Raum
- Vermittlung von alltagsrelevanten Digitalkompetenzen durch Kurse und Stammtische
- Abbau von Hemmschwellen und Stärkung des Vertrauens in digitale Anwendungen
- Entwicklung und Bereitstellung zielgruppengerechter digitaler Angebote wie Seniorenportal „digital.vital“ und KI-Lernort
- Nachhaltige Vernetzung von Verwaltung, Ehrenamt und Seniorenarbeit zur Unterstützung digitaler Selbstständigkeit

Zielgruppe(n)

- Ältere Bürgerinnen und Bürger im Amtsgebiet, insbesondere Einsteigerinnen und Einsteiger in die digitale Welt
- Seniorinnen und Senioren mit Interesse an vertiefenden Digitalthemen
- Ehrenamtlich Engagierte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Seniorenarbeit
- Kommunale Akteure, Vereine und Bildungseinrichtungen im Bereich digitale Teilhabe

Inhalte – Angebote

- Bereitstellung individueller Lern- und Unterstützungsangebote durch Digitalkümmerinnen und -kümmerer
- Durchführung von Schnupperkursen, Vertiefungskursen und regelmäßigen Digitalstammtischen zur Förderung digitaler Kompetenzen
- Einrichtung eines KI-Lernortes im Rahmen des Projekts „KI für ein gutes Altern“
- Aufbau und kontinuierliche Weiter-Entwicklung des Seniorenportals „digital.vital“ als zentrale Informations- und Austauschplattform

Projektpartner

- **Amt Hüttener Berge**
  (im Kreis Rendsburg-Eckernförde; 16 Gemeinden)
  - Internet: www.amt-huettener-berge.de
  - Seniorenportal: www.amt-huettener-berge.digital-vital.info

Vorgehen

- Qualifikation erwerben
  - Schulungen für Digitaltrainer:innen oder ähnliche Weiterbildungen absolvieren
  - Sinnvoll auch, wenn man Angebote nur koordinieren möchte
- Passendes Format wählen
  - Schnupperkurs, mehrwöchiger Kurs, Digitalstammtisch, Sprechstunde
- Kooperationspartner einbinden
- Netzwerke aufbauen

Einfach ‘mal starten!

Erfahrungen

- Gemeinsames Lernen fördert digitale und soziale Teilhabe – in der Gruppe lassen sich Ängste schneller überwinden
- Bei Tempo, Inhalten etc. immer an die „schwächsten“ Teilnehmenden denken
- Bei Online-Bezahlungen kann aus Sicherheitsgründen nicht zu aktiv unterstützt werden
- Smartphone-Kompetenz hilft Menschen im Alltag z. B. bei Selbstbedienungskassen oder Fahrkartenautomaten
- Smartphone-Hilfe-Anbieten ist ein wunderschönes Ehrenamt: Man baut Beziehungen auf und erhält Dankbarkeit

Empfehlungen

- „Nahe“ Angebote schaffen – nach Möglichkeit im eigenen Dorf
- Formate auf Zielgruppe und Institution abstimmen (Schnupperkurs, Vertiefungskurs, Stammtisch, Sprechstunde)
- Angebote frühzeitig ausprobieren – gute Angebote verbreiten sich schnell und locken auch neue interessierte Ehrenamtliche an
- Unterstützung für Räume und Verpflegung organisieren (z. B. Seniorenbeirat, DRK-Ortsverband)
- Austausch zwischen Digitalkümmererinnen und -kümmerern sowie Initiativen fördern, Wissen teilen

Ansprechpartner:in

- **Amt Hüttener Berge**
  Zukunftskoordinatorin
  - Laura Wortmann
  - Telefon: 04356-99 49-103
  - E-Mail: wortmann@amt-huettener-berge.de

Digitalkompass Dithmarschen (OKSH mediaHub Westküste)

Ziele

- Anlaufstelle für – vor allem ältere – Menschen, die den Schritt in die digitale Welt wagen wollen:
  - Unter dem Dach des OKSH mediaHub Westküste (vormals Offener Kanal Westküste) hat sich der Standort in Heide zu einem bundesweit beachteten Erfahrungs- und Lernort entwickelt
  - Mehrere tausend Seniorinnen und Senioren haben seit 2020 hier Unterstützung gefunden, digitale Geräte und Anwendungen selbstbewusst im Alltag zu nutzen

Zielgruppe(n)

- Senior:innen
- Menschen, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit digitalen Anwendungen haben

Inhalte – Angebote

- Offener monatlicher Digital-Treff im Offenen Kanal Westküste, Stadtbücherei Heide und Gemeinde Weddingstedt
- Workshops zu Praxisthemen wie Google-Alternativen, Smartphone-Funktionen, KI
- Webinare mit bundesweiten Netzwerkpartnern

Projektpartner

- **OKSH mediaHub Westküste**
  - Internet: www.mediahub-wk.de
  - Digitalkompass Dithm.: www.digital-kompass-dithmarschen.de
- **Partnerorganisationen / Fördermittelgeber**
  - Offener Kanal Schleswig-Holstein (OKSH)
  - Bundesarbeitsgemeinschaft BAGSO

Vorgehen

- 2020: Digitalkompass-Standort der BAGSO
- 2021: Digitaler Erfahrungsort im Rahmen des DigitalPakts Alter
- 2022: Ausbildung von ehrenamtlichen Internetlots:innen durch Förderung der AktivRegion Dithmarschen
- 2023: Weiterbildung zum Thema „Digital souverän mit KI“
- 2023/24: Kostenlose Tablet-Schulungen mit der Telekom Senioren Akademie
- 2024: Bildungsoffensive für Menschen mit Einschränkungen im digitalen Alltag
- 2025: Workshops zu digitalen Anwendungen im Rahmen des Projekts „Ich digital“

Erfahrungen

- Trotz steigender Internetnutzung bei über 60-Jährigen bestehen große Unterschiede in den digitalen Fähigkeiten – besonders die Generation „70plus“ und sogenannte „Offliner“ brauchen weiterhin gezielte Unterstützung
- Niedrigschwellige Ansätze („mit Kaffee und Keksen“)
- Ehrenamt und Qualifizierung als nachhaltiger Erfolgsschlüssel

Empfehlungen

- Individuelle Unterstützung statt Frontalunterricht
- Vernetzung und Austausch mit regionalen Partnern (Seniorenbeirat, Landesnetzwerk *senior*Trainer*in* SH, Digitaler Knotenpunkt SH)
- Praxisnahe Unterstützung nahe am Alltag der Zielgruppe (Familien-Whatsapp, Online-Banking, digitale Sicherheit)

Ansprechpartner:in

- **Digitalkompass Dithmarschen**
  c/o OKSH mediaHub Westküste
  Projektkoordinator
  - Andreas Guballa
  - Telefon: 0481-33 33
  - E-Mail: digital-kompass@westkueste.de

Offener Kanal SH mediaHub Westküste

Weitere Informationen im Internet: www.digital-kompass-dithmarschen.de und www.mediahub-wk.de

Projekt-Steckbriefe und Praxisbeispiele

aus Schleswig-Holstein







Im Uhrzeigersinn:

- Teilnehmerinnen eines Digitalstammtischs, organisiert von der Amtsverwaltung Hüttener Berge
- Jubiläum in 2025: „5 Jahre Digitalkompass Dithmarschen“
- Andreas Guballa, Projektkoordinator des Digitalkompass Dithmarschen im SH mediaHub Westküste

Digitale Patin

BKZ.SH
Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein e. V.

LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.

Ziele

- Ausbildung von Digitalen Patinnen nach dem „Train the Trainer“-Prinzip
- LandFrauen dazu befähigen, eigenständig als Digitale Patinnen Smartphone-Schulungen anzubieten
- Digitale Teilhabe und Medienkompetenz stärken
- Digitale Angebote im ländlichen Raum stärken
- Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung aufzeigen

Zielgruppe(n)

- LandFrauen in Schleswig-Holstein

Inhalte – Angebote

- Zweitägiger Workshop inkl. Begleitmaterial (Mappe) und Zertifikat am Ende
- Jährliches Netzwerktreffen und Weiterbildung
- Internes Forum (im Aufbau)

Projektpartner

- **Breitband-Kompetenz-zentrum Schleswig-Holstein (BKZ.SH)**
  - Internet: www.bkzsh.de
- **LandFrauenVerband Schleswig-Holstein (LandFrauen SH)**
  - Internet: www.landfrauen-sh.de/kontakt

Vorgehen

- Schulungstermine werden über das LandFrauen-Büro veröffentlicht; bis zu 10 LandFrauen können sich je Termin anmelden
- Erster Schulungstag v. a. didaktisch: Wie baue ich eine Schulung auf? Was muss ich beachten? Welche Themen kann ich bearbeiten und welche besonderen Bedürfnisse hat meine Zielgruppe?
- Zweiter Schulungstag dann aktive Präsentation durch Digitale Patinnen und Feedback

Erfahrungen

- Direkte Einbindung von Projektpartnern und Anknüpfungspunkte für die Digitalen Patinnen sind sinnvoll (müssen nicht „bei Null anfangen“)
- Regelmäßiger Austausch in Form von Netzwerktreffen, Fortbildungen etc. stärken das Engagement
- Schulungen bieten einen geschützten Raum zum Üben, um Sicherheit zu gewinnen und um ein Gefühl für die Rolle als Digitale Patin zu entwickeln
- Jede Digitale Patin hat einen individuellen Kenntnisstand und passt ihre Kurse diesem an (Apple, Android, „für Anfänger“ etc.) – für jedes Angebot gibt es auch Bedarf

Empfehlungen

- Schulungen sollten nicht mehr als vier Stunden dauern
- Maximal zehn Teilnehmer:innen pro Termin
- Feste Ansprechpartner:innen für organisatorische und inhaltliche Fragen
- Einbindung lokaler Einrichtungen ermöglicht eine sinnvolle Integration in bestehende Strukturen und bietet Zugang zu Räumen und Kommunikationskanälen
- Schulungs-Zertifikate zeigen Wertschätzung

Ansprechpartner:in

LandFrauen sind bestens vernetzt und haben „hands on“-Mentalität

- **BKZ.SH**
  - Maxim Schmuck
  - Telefon: 0151-18 41 88 54

Digitale Patin

Weitere Informationen im Internet: www.bkzsh.de

Digitale Gesandte (SoVD SH)

Ziele	Zielgruppe(n)	Inhalte – Angebote	Projektpartner
• Stärkung der digitalen Kompetenz von Senior:innen (Menschen über 65 Jahre) • Lösungshilfen anbieten für Probleme in konkreten Alltagssituationen • Stärkung des sozialen Zusammenhalts und Stärkung der Selbstwirksamkeit sowohl bei Teilnehmer:innen als auch bei Trainer:innen (Digitalen Gesandten) • Identifizierung der konkreten Bedarfe der Zielgruppe hinsichtlich der Schwierigkeiten der Digitalisierung	• Senior:innen (sowohl Verbandsmitglieder als auch Nicht-Mitglieder) in den beiden Modellregionen - im Kreis Dithmarschen und - in der Landeshauptstadt Kiel	• Einzelschulungen im Umgang mit Smartphones, Tablets und PCs im häuslichen Umfeld • Gruppenschulungen in öffentlichen Räumen • „Train the Trainer“-Programm: Hierdurch werden auch die Kompetenzen der Trainer:innen (die zugleich im SoVD ehrenamtlich aktiv sind) gestärkt	• **Sozialverband Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein (SoVD SH)** - Internet: www.sovd-sh.de

Vorgehen	Erfahrungen	Empfehlungen	Ansprechpartner:in
• Schritt 1: Durchführung eines Workshops in den Modellregionen zur Identifizierung der Bedarfe mit Verbandsakteuren, Dienstleistungspartner, zukünftigen Digitalen Gesandten und Hilfesuchenden • Schritt 2: Ausbildung der Digitalen Gesandten seit Oktober 2025 • Schritt 3: Besuch der Hilfesuchenden seit März 2026; Stammtische, Lerngruppen, Sprechstunden in Senior:innenresidenzen • Schritt 4: Evaluation	• Projekt seit April 2025 im Aufbau • Vernetzung mit bestehenden Projekten und Akteuren ist wichtig – bei anderen Projekten erkundigen und mit ihnen kooperieren • Zeitungsartikel und Print-Werbung erreichen die Hilfesuchenden • Interessierten Digitalen Gesandten die Angst nehmen, dass sie alles wissen müssen – Empathie ist wichtiger als umfangreiche IT-Kenntnisse • Menschen haben Lust auf ein sinnstiftendes Ehrenamt	• Zusammenarbeit der Digitalen Gesandten fördern • Gesellige Angebote für Digitale Gesandte schaffen • Für Ehrenamtliche ansprechbar(!) sein	• **SoVD SH** Projektkoordinatorin Modellregion Kiel - Daniela Herzberg - Telefon: 0170-43 49 05 4 Projektkoordinator Modellregion Dithmarschen - Arndt Hauerken - Telefon: 0170-82 33 47 1 - E-Mail: digitale-gesandte@sovd-sh.de

Weitere Informationen im Internet: www.sovd-sh.de und www.digitale-gesandte.de

KI für ein gutes Altern

Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V.

Ziele

- Umsetzung des bundesweiten Projekts „KI für ein gutes Altern“ in SH: Vermitteln von Kompetenzen rund um das Thema „Künstliche Intelligenz“ (KI) an ältere Menschen und Senioren-organisationen
- Ältere Menschen sollen sich in aktuellen Diskussionen (z. B. ChatGPT, maschinelles Lernen, KI und Gesundheit / Pflege) aktiv einbringen können und dafür sorgen, dass sie in Forschung und Entwicklung von KI-Systemen stärker wahrgenommen und berücksichtigt werden

Zielgruppe(n)

- Ältere Menschen und Senioren-organisationen in Schleswig-Holstein

Inhalte – Angebote

- Kompetenzaufbau in Senioren-organisationen, Lernangebote für ältere Menschen (Kurse, Ausprobieren von technischen Hilfsmitteln und Geräten etc.):
  - Welche Vorteile bietet künstliche Intelligenz im Alltag älterer Menschen?
  - Mit welchen Gefahren müssen ältere Menschen durch die künstliche Intelligenz rechnen?
  - Welche Rolle spielt KI für Alters-diskriminierung bzw. kann sie auch dagegen eingesetzt werden?
  - Was braucht es, um KI-Kompetenzen zu vermitteln?

Projektpartner

- **Landesseniorenrat Schleswig-Holstein (LSR S-H)**
- **Landesnetzwerk *in* SH**
- **Bundesarbeits-gemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)** – Projektleitung
- **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** – Bundes-förderung (2023 – 2025)

Vorgehen

- Einführungsveranstaltung in SH mit Fachvortrag, thematischer Gruppenarbeit (2024)
- Umsetzungskonzept für SH inkl. Theorie, praktische Arbeit (2025)
- Erste Qualifizierungsangebote, -kurse sowie Lernmodule für Seniorenbeiräte in SH (zwei Schulungen vor Ort pro Monat; seit 2025)
- Parallel: Bundesweite Beteiligungs-Veranstaltungen unter Leitung von BAGSO (z. B. KI-Ideenwerkstatt), Vernetzung mit Forschung und Entwicklung

Erfahrungen

- Hochaltrige oft mit Wunsch, dass bei neuen (digitalisierten) Angeboten und Dienstleistungen auch der analoge Zugang offen gehalten wird (wegen schlechtem Zugang zu Endgeräten, Altersarmut, fehlender Motivation Digitales zu erlernen etc.)

Empfehlungen

- Bundesweiten Austausch pflegen
- Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stärken – weil: Viele Projekte aus Forschung und Entwicklung sind an Daten älterer Menschen interessiert, finden aber nur schwer Zugang (Empfehlung der BAGSO)

Ansprechpartner:in

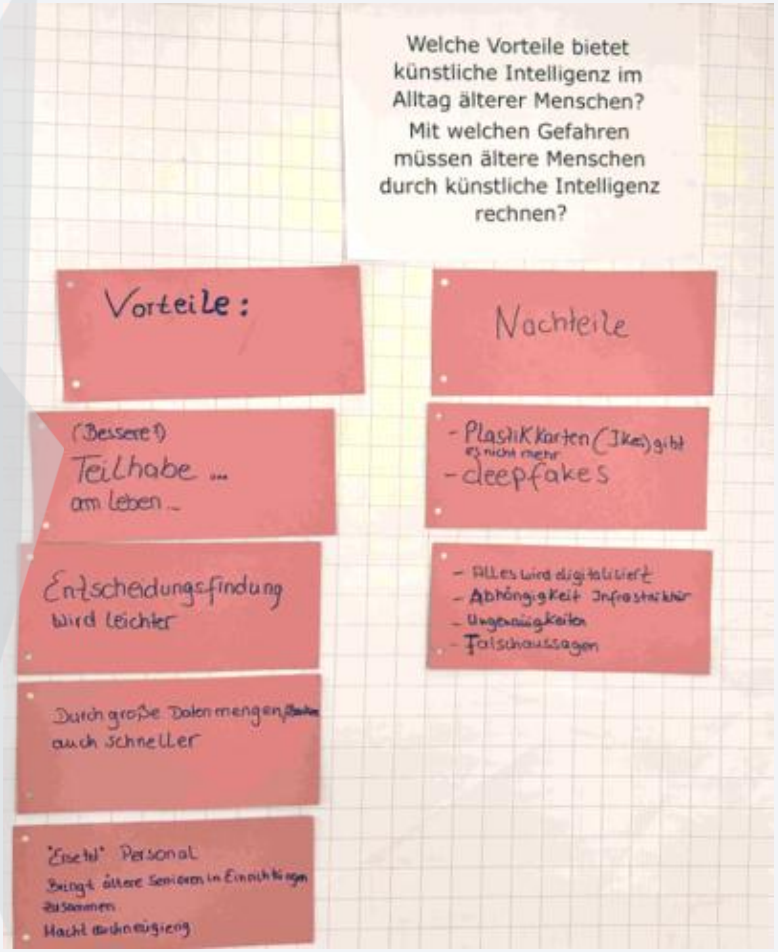
- **LSR S-H**
  Projektgruppe „Digital im Alter“ / „KI für ein gutes Altern“
  - Manfred Richter
  - Telefon: 04321-69 57 89 0
  - E-Mail: landesseniorenrat-s-h@t-online.de
  - Internet: www.lsr-sh.de

Künstliche Intelligenz für ein gutes Altern

Weitere Informationen im Internet: www.ki-und-alter.de und www.lsr-sh.de

KI für ein gutes Altern
(Fortsetzung)

Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V.





Einführungsveranstaltung „KI für ein gutes Altern“ im August 2024 in Heide (Holstein): Gruppenarbeit mit Mitgliedern von Landesseniorenrat (LSR S-H) und dem schleswig-holsteinischen Landesnetzwerk *senior*Trainer*in*

Künstliche Intelligenz für ein gutes Altern

Weitere Informationen im Internet: www.ki-und-alter.de und www.lsr-sh.de

lokal.digital Dithmarschen

lokal.digital Dithmarschen

Ziele

- Information
- Beratung
- Hilfe zur Selbsthilfe

Zielgruppe(n)

- Bürger:innen,
  - die sich über den digitalen Wandel informieren möchten
  - die bei der Teilhabe an der immer digitaler werdenden Gesellschaft Hilfe benötigen

Inhalte – Angebote

Das lokal.digital Dithmarschen ist seit Sommer 2018 die Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, die sich mit dem digitalen Wandel vertraut machen möchten

Sie können sich bei uns informieren, Geräte ausprobieren, mit Expert:innen diskutieren, Fragen stellen und und und …

Projektpartner

- **Kreis Dithmarschen**
- **Stadt Meldorf**
- **Schulen; Volkshochschulen**
- **OKSH mediaHub Westküste**
- **Diakonie**
- **LandFrauen**
- **Seniorentreff**
- **Lebenshilfe**
- **Alphabetisierungsstelle**
- **Lesepaten**
- **Landesnetzwerk *senior*Trainer*in* SH**

Vorgehen

- Ladengeschäft in der Innenstadt Meldorfs:
  - Beratungsgespräche nach Terminvergabe
  - Gruppenführungen
  - Vorträge
  - Workshops (Linux, 3D-Druck, Lasercutter, Programmieren Lego / Scratch etc.)
  - Geräte selbst ausprobieren (3D-Drucker, 360 °-Kamera, Dia-Scanner, digitales Whiteboard etc.)
  - KI selbst ausprobieren (Text, Bild, Video, Musik)

Erfahrungen

- Der Bedarf an Beratungsgesprächen wuchs über die Jahre deutlich
- Einer Verstetigung des Angebots steht die ungewisse Finanzierung entgegen

Empfehlungen

- Die Mitarbeiter:innen des lokal.digital Dithmarschen müssen nicht nur ein breites Spektrum an IT-Wissen besitzen – auch soziale Kompetenz ist unabdingbar

Ansprechpartner:in

- **lokal.digital Dithmarschen**
  c/o Volkshochschulen in Dithmarschen
  - Stefan Zier
  - Telefon: 04832-60 29 34 5
  - E-Mail: lokal.digital @vhs-dithmarschen.de

Weitere Informationen im Internet: https://lokal.digital-dithmarschen.de

Digitalpatenschaft Dithmarschen

(bis Ende 2025)

lokal.digital Dithmarschen

Ziele	Zielgruppe(n)	Inhalte – Angebote	Projektpartner
• Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe durch ehrenamtliche Helfer:innen (Digitalpat:innen) im Kreisgebiet, die Termine an öffentlichen Orten oder auch direkt bei den Hilfesuchenden wahrnehmen	• Bürger:innen, - die bei der Teilhabe an der immer digitaler werdenden Gesellschaft Hilfe benötigen und - für die andere Hilfsangebote aufgrund Entfernung und / oder eigener Mobilität nicht erreichbar sind	• Beratung und Hilfestellung vor Ort z. B. bei Bedien- oder Software-Problemen, bei E-Mail-Einrichtung, App-Installation, Fragen zu Internetverbindung, Datensicherung, Internet-Sicherheit u. a.	• **Kreis Dithmarschen** - Amt Mitteldithmarschen - Amt Heider Umland • **Öffentliche Orte für Beratungsgespräche** durch Gemeinden (Gemeinderäume), Büchereien, Volkshochschulen

Vorgehen	Erfahrungen	Empfehlungen	Ansprechpartner:in
• Hilfsanfragen werden durch das Team lokal.digital Dithmarschen aufgenommen und im digitalen Helpdesk des Kreises Dithmarschen eingestellt; die ehrenamtlichen Helfer:innen werden automatisch informiert und können die Hilfsanfrage übernehmen; offene oder ungelöste Anfragen gehen an das Team lokal.digital zurück • Die ehrenamtlichen Helfer:innen werden durch das lokal.digital Dithmarschen betreut • In der laufenden Testphase werden derzeit zunächst zwei Amtsbezirke des Kreises Dithmarschen einbezogen	• Das Angebot war / ist sehr neu und unbekannt – deshalb war / ist der Start sehr stockend	• Fortlaufende Werbung / Kommunikation ist unabdingbar	• **lokal.digital Dithmarschen** c/o Volkshochschulen in Dithmarschen - Team lokal.digital Dithm. - Telefon: 0481-97 27 27 - E-Mail: dp@vhs-dithmarschen.de

Digitale Sprechstunde

Bibliotheken SH mobil

Ziele

- Unsere digitale Sprechstunde stärkt die digitale Teilhabe vor Ort
- Wir begleiten Leser:innen niedrigschwellig Schritt für Schritt in die digitale Welt, schaffen Raum für persönlichen Austausch und Begegnung und sorgen dafür, dass niemand den Anschluss verliert

Zielgruppe(n)

- Senior:innen
- Erwachsene
- Kinder (v. a. beim 3D-Druck)
- Institutionen (z. B. Kindergärten, Schulen)

Inhalte – Angebote

- Erklärung von digitalen Angeboten der Fahrbibliothek
- Hilfestellung mit den eigenen E-Book-Readern, Tablet-Apps etc., „Wie funktioniert die Kontaktaufnahme mit der Familie über Videocall?“
- Digitale Teilhabe an 3D-Druckern
- Vorstellung von digitalen Alltagshelfern mithilfe der Ausleihbox von mobil.digital
- Vorstellung von Lernhelfern (TipToi, Boii) und -robotern (Beebots, Ozobots)
- Ausleihe von technischen Geräten
- Bereitstellung von Sharemagazines auf eigenen Geräten bzw. Tablets zum Lesen in der Fahrbibliothek
- Freier Zugang zu Internet

Projektpartner

- **Bibliotheken SH – Fahrbibliotheken mit aktiver Digitaler Sprechstunde:**
  Fahrbibliothek 3
  im Kreis Steinburg
  - E-Mail: leitungf3 @bibliotheken-sh.de

  Fahrbibliothek 15
  im Kreis Segeberg
  - E-Mail: leitungf15 @bibliotheken-sh.de
- **Wechselnde Projektpartner** (je nach Fahrbibliothek z. B. Gemeinden, Ämter, Schulen, MarktTreffs involviert)

Vorgehen

- Angebot einer digitalen Sprechstunde an bestimmten Tagen und Uhrzeiten
- Das offene Angebot, jederzeit Hilfestellung zu bekommen
- Veranstaltungen zum Thema bei z. B. Tagen der Offenen Tür
- Regelmäßiges Vorstellen der digitalen Angebote der Fahrbibliotheken (Onleihe, LibbyApp, Brockhaus Online, Filmfriend etc.)

Erfahrungen

- Digitale Sprechstunde
  - nimmt Berührungsängste
  - ruft Interesse hervor
- Leichte Geräte für den Einstieg für ältere Menschen nutzen – nicht unbedingt aktiv ansprechen („Ich kann das schon“, „Ich brauch‘ das nicht“)
- Nicht den Begriff „Senior:innen“ nutzen (entweder fühlen sich die Menschen zu jung oder zu alt für den Begriff)
- Generationen-übergreifende Erfahrung: Kinder sind sehr wissbegierig – „einfach ‘mal testen lassen“

Empfehlungen

- Die verwendeten Geräte sollten bereits laufen, die Hemmschwelle ist dann kleiner – ein Beispiel: Läuft der 3D-Drucker wird viel häufiger darüber gesprochen und danach gefragt, als wenn er ausgeschaltet „in der Ecke steht“

Ansprechpartner:in

- **Bibliotheken SH**
  Fahrbibliothekskoordination
  - Jennifer Zober
  - Telefon: 04331-12 54 13
  - E-Mail: zober @bibliotheken-sh.de

Weitere Informationen im Internet: www.bibliotheken-sh.de

DiZ –
Digitalzentrum Amt Süderbrarup

Digitalzentrum
Amt Süderbrarup

Ziele

- Digitale Teilhabe für alle Generationen stärken
- Niedrigschwellige Bildungs- und Beratungsangebote schaffen
- Digitale Kompetenzen praxisnah vermitteln
- DiZ als offener Lern- und Begegnungsort etablieren
- DiZwei als Ort für Wirtschaft, Weiterbildung und Vernetzung nutzen
- MobiDiZ bringt digitale Angebote direkt zu den Menschen
- Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe fördern

Zielgruppe(n)

- Senior:innen
- Bürger:innen aller Generationen
- Menschen mit Unterstützungsbedarf im digitalen Alltag
- Vereine, Ehrenamt und Bildungseinrichtungen
- Unternehmen und Selbstständige (DiZwei)

Inhalte – Angebote

- Digitale Bildung und Teilhabe
- Individuelle Beratung und Begleitung
- Smartphone-, Tablet- und PC-Hilfe
- Künstliche Intelligenz verständlich erklärt
- Niedrigschwellige Workshops und Vorträge
- Offene Lern- und Begegnungsangebote
- Generationenübergreifende Formate
- Makerspace und digitale Technologien zum Ausprobieren
- Mobile Angebote mit dem MobiDiZ
- Schulungen, Vernetzung und Coworking im DiZwei

Projektpartner

- **Amt Süderbrarup**
  (im Kreis Schleswig-Flensburg; 13 Gemeinden)
  Fachbereich Digitalisierung und Organisationsentwickl.
  Fachbereichsleitung
  - Nicole Döpp
  - Telefon: 04641-78-38
  - E-Mail: n.doepp @amt-suederbrarup.de
  - Internet: amt-suederbrarup.de
- **Vormals SmartCity-Projekt** (bis Ende Juni 2026)

Vorgehen

- Menschen stehen im Mittelpunkt – nicht die Technik
- Niedrigschwellige, persönliche und vertrauensvolle Begleitung auf Augenhöhe
- Wir möchten alle Menschen erreichen – unabhängig von Alter, Vorkenntnissen oder Lebenssituation
- Wir warten nicht darauf, dass Menschen zu uns kommen – wir gehen aktiv auf sie zu, hören zu und entwickeln gemeinsam passende Angebote
- Bedarfe aktiv ermitteln und Angebote kontinuierlich weiterentwickeln
- Vernetzung als Schlüssel zum Erfolg: Ehrenamt, Vereine, Institutionen, Wirtschaft, Politik, Presse und weitere Kooperationspartner gestalten digitale Teilhabe gemeinsam
- Geschätzter und verlässlicher Kooperationspartner – regional und überregional
- Praxisnahes Lernen durch Ausprobieren, Mitmachen und gegenseitiges Unterstützen
- Digitale Teilhabe stationär im DiZ und DiZwei sowie mobil mit dem MobiDiZ

Erfahrungen

- Persönliche Beziehungen und Vertrauen sind die Grundlage für nachhaltige digitale Teilhabe
- Menschen kommen wieder, empfehlen unsere Angebote weiter und bringen neue Interessierte mit
- Niedrigschwellige und praxisnahe Angebote werden besonders gut angenommen
- Neue Formate benötigen manchmal Zeit, um sich zu etablieren – Kontinuität, Geduld und Verlässlichkeit zahlen sich aus
- Durch regelmäßige Präsenz und aktives Zugehen entstehen langfristige Bindungen und Kooperationen
- Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Angebote auf Grundlage der Bedarfe vor Ort stärkt die Akzeptanz und den Erfolg

Empfehlungen

- Klein anfangen und kontinuierlich wachsen
- Menschen und ihre Bedarfe in den Mittelpunkt stellen
- Zuhören, ausprobieren und Angebote flexibel weiterentwickeln
- Geduldig bleiben, Vertrauen und neue Formate brauchen Zeit
- Kooperationen und Netzwerke als Erfolgsfaktor verstehen
- Ehrenamt als wertvollen Partner einbinden und wertschätzen
- Mut haben, neue Wege auszuprobieren und aus Erfahrungen zu lernen
- Verlässlichkeit und persönliche Erreichbarkeit schaffen nachhaltige Wirkung

Ansprechpartner:in

- **Amt Süderbrarup**
  Koordinatorin DiZ / Projektmanagerin Digitalisierung und Organisationsentwicklung
  - Stefanie Erdmann
  - Telefon: 04641-78-58
  - E-Mail: s.erdmann @amt-suederbrarup.de
  - E-Mail: info@diz.digital

Weitere Informationen im Internet: www.diz.digital

Projekt-Steckbriefe und Praxisbeispiele

aus Schleswig-Holstein



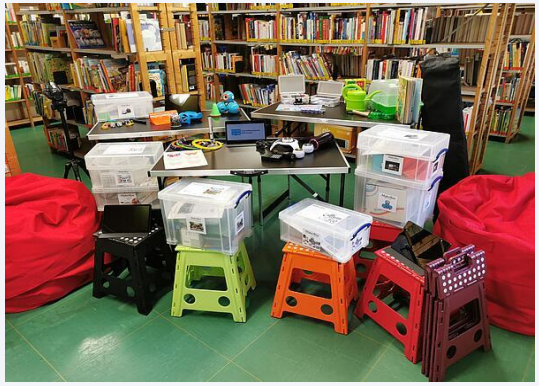


Der wichtigste Erfolgsfaktor sind nicht Räume oder Technik – sondern Menschen, Vertrauen, Verlässlichkeit und die Bereitschaft, gemeinsam neue Wege zu gehen.

Stefanie Erdmann (DiZ Süderbrarup)







Im Uhrzeigersinn:

- Digital-Workshop vor Ort im DiZ Süderbrarup *
- Mobiler Lernort auf vier Rädern: MobiDiZ **
- „Makerboxen“ für die Digitalen Sprechstunden und weiteren Vermittlungs-Angebote der Fahrbibliotheken SH
- Spielekonsolen und mehr: Die Fahrbibliotheken SH stellen als Angebot auch technische Geräte für Menschen aus schwachen Einkommensschichten bereit
- Blick in den mit 3D-Drucker ausgestatteten Bücherei-Bus der Fahrbibliotheken SH

* Foto-Nachweise: © Amt Süderbrarup – Öffentlichkeitsarbeit ** © Kira Kutscher

Praxisbeispiele und Akteure

bundesweit

SH

Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend,
Familie, Senioren, Integration
und Gleichstellung

Digital-Botschafterinnen und -Botschafter Rheinland-Pfalz (Di-Bos)

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Was sind die Di-Bos?

- Die Digital-Botschafterinnen und -Botschafter (Di-Bos) sind ein Projekt der Medienanstalt Rheinland-Pfalz gefördert vom Sozialministerium des Landes (MASTD) – gestartet im Jahr 2018 als Teil der Landes-Digitalstrategie
- Ziel ist, die digitale Teilhabe zu erhöhen von Senior:innen „65 plus“, die wenig oder gar keine Erfahrung mit digitalen Medien haben
- Hierfür sind seither über 700 ehrenamtliche Di-Bos ausgebildet (kostenfreier Online-Qualifizierungskurs mit Zertifikat) und in allen Landkreisen und kreisfreien Städten des Bundeslands aktiv geworden (durchschnittlich werden fünf Teilnehmende durch eine:n Digital-Botschafter:in betreut)
- Die Di-Bos bauen auf ein Netzwerk mit hauptamtlichem Projektteam für beispielsweise Fortbildung, Erfahrungsaustausch, Telefonsprechstunde, Leihtechnik, Projekt-Homepage (begleitende Lehr- und Lernmaterialien, Vorlagen, Werbemittel etc.)
- Eine Vielzahl an Di-Bos arbeitet mit anderen gemeinsam und / oder erhalten Unterstützung durch ihre jeweilige Kommune bzw. Kooperationspartner vor Ort (Mehrgenerationenhäuser, Altenpflege-Einrichtungen, Wohlfahrtsverbände u. a.)

Was machen die Di-Bos?

- Die Di-Bos fördern durch ihre Arbeit den Zugang älterer Menschen zu digitalen Anwendungen und Kommunikationswegen: z. B. Hilfe am Smartphone, Videotelefonie mit Angehörigen, Nutzung von Online-Diensten oder digitale Teilnahme an kulturellen wie gesellschaftlichen Aktivitäten
- Vielfältige kostenlose Unterstützungsangebote wie etwa Hausbesuche, offene Treffs oder Sprechstunden
- Wichtig dabei: Eingehen auf individuelle Bedürfnisse, aktuelle Themen und Herausforderungen in der digitalen Welt

Weitere Informationen im Internet: www.digital-botschafter.rlp.de

Eingeloggt! Projekt der Körber-Stiftung – Hamburg, Schleswig-Holstein u. a.

Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Was ist Eingeloggt! ?

- Eingeloggt! ist eine Initiative der gemeinnützigen Körber-Stiftung (mit Sitz in Hamburg), der Bücherhallen Hamburg und der Hamburger Volkshochschule, die seit 2019 Menschen ab 50 Jahren adressiert – u. a. mit einer der Leitfragen: „Wie kann Alterung in einer alternden Gesellschaft positiv, potenzial-orientiert gestaltet werden?“
- Die einmal jährlich stattfindende Aktionswoche – in Hamburg, weiteren Städten und im März 2026 auch in Schleswig-Holstein (erstmals in einem ganzen Bundesland!) – hat das Ziel, für digitale Bildung zu begeistern, über Angebote vor Ort zu informieren: vom Surfen im Internet, Eintauchen in virtuelle Welten, Programmieren bis zu KI

Was macht Eingeloggt! ?

- Die Körber-Stiftung bündelt für Eingeloggt! lokale – schon bestehende – Akteure wie Digital-Dienstleister und Vereine mit deren Angeboten; wiederum mit dem Ziel zusammen eine „kritische Masse“ für Relevanz, Berichterstattung und damit hohe Nutzer:innenzahlen für die durchgeführten Angebote zu erzielen
- Die Mitmach-Angebote der beteiligten Akteure bringen Interessierten den spielerischen – und auch kritischen – Umgang mit Hard- und Software nahe
- Neben dem Erlernen neuer (digitaler) Fähigkeiten stellt Eingeloggt! auch lokale Organisationen und Initiativen vor, die digitale Bildung und soziale Teilhabe fördern
- Die Öffentlichkeitsarbeit für die Eingeloggt!-Aktionswoche umfasst verschiedenste Kommunikations- und Werbekanäle: z. B. Berichterstattung in Tageszeitungen, Radiospots, Flyer, Großflächenplakate im öffentlichen Raum, Social Media (insbesondere als indirekte Zielgruppenansprache über jüngere Angehörige) sowie Begleitveranstaltungen

Weitere Informationen im Internet: www.koerber-stiftung.de/projekte/eingeloggt

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)

Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Was ist die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAGSO)?

- Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) ist eine Interessenvertretung für die ältere Generation in Deutschland und besteht aus rund 120 zivilgesellschaftlichen Vereinen und Verbänden, die sich gemeinsam einsetzen „für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit“
- Neben Themen wie (Senior:innen-)Bildung, soziale Sicherheit, Vielfalt und Alter, Gesundheit, Pflege und Einsamkeit beschäftigen sich die Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft zunehmend auch mit dem Komplex „Digitalisierung“ – beispielsweise in Verbindung mit weiteren Themen wie Engagement oder Altersdiskriminierung

Was macht die BAGSO?

- Die BAGSO fördert ein positives und differenziertes Bild des Alters, bringt dafür die Themen älterer Menschen in Politik und Gesellschaft ein – über die eigene Verbandsarbeit und die ihrer Mitglieder
- Beispiele für Aktivitäten der BAGSO:
  - Internet-Plattform als zentrale Anlauf- und Informationsstelle für alle genannten Themen
  - Publikation von Ratgebern, Bildungsmaterialien, Studien (z. B. Umfrage „Leben ohne Internet – geht’s noch?“ zu Erfahrungen von Ausgrenzung ohne Internet), Positionspapieren, Stellungnahmen, Newslettern
  - Leitung eigener Projekte sowie Beteiligung an Programmen wie z. B. DigitalPakt Alter (Initiative zur Stärkung von Teilhabe und Engagement in der digitalen Welt), „KI für ein gutes Altern“ (siehe Steckbrief vorne), Digital-Kompass
  - Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“ als bundesweite Anlaufstelle mit Projekt-Homepage wissensdurstig.de; z. B. Servicetelefon, Online-Kurse und Medien für die Zielgruppen „Lernende“ (interessierte Ältere), „Lernbegleitende“, „Verantwortliche“ (Akteure aus Politik und Gesellschaft)

Weitere Informationen im Internet: www.bagso.de/themen/digitalisierung und www.wissensdurstig.de

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Was ist die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)?

- Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) ist eine bundesweite Stiftung (mit Sitz in Neustrelitz), die 2020 vom Bund ins Leben gerufen wurde – getragen von drei Bundesministerien
- Ziel (bzw. Auftrag) ist die „Stärkung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamts insbesondere in strukturschwachen und ländlichen Räumen“

Was macht die DSEE?

- Auswahl an Angeboten der DSEE:
  - Service-Angebote wie Beratung (z. B. kostenfreies Service-Telefon „hallo-Team“) und Qualifizierung von Ehrenamtlichen
  - Internet-Plattform, Online-Seminare (z. B. „#DSEEerklärt“ zu Themen Mitgliedergewinnung, erfolgreiche Kampagnen als Verein durchführen, Community Building), Fachtagungen und Konferenzen, Öffentlichkeitsarbeit
  - Unterstützung bei der Organisationsentwicklung (insbesondere hinsichtlich Digitalisierung) sowie Stärkung von Strukturen
  - Förderung von Innovationen im bürgerschaftlichen Engagement (insbesondere von digitalen Innovationen)
  - Vernetzung von Bund, Ländern, Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft; begleitende Forschung
  - Auszeichnungen (z. B. Deutscher Engagementpreis), Anerkennungsformate („#TeamEhrenamt. Lasst uns gemeinsam euer Engagement sichtbar machen!“)
  - Finanzielle Förderprogramme (z. B. Mikroförderung) – Informationen auf Internet-Plattform und DSEE-eigener Förderdatenbank („Die passende Förderung finden“) inkl. Hinweise auf Fördermöglichkeiten von anderen Institutionen

Weitere Informationen im Internet: www.d-s-e-e.de und https://foerderdatenbank.d-s-e-e.de

Das Projekt-Netzwerk „Digitale Gesandte“ … wächst

Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

- 650.000 Senior:innen in SH (25 % der Bevölkerung) bilden eine große und zunehmende Nachfragegruppe für digitale Kompetenzen, Hilfen und Unterstützung.
- Digitalisierung bietet älteren Menschen neue Möglichkeiten für mehr und längere Lebensqualität!
- **Das Land Schleswig-Holstein nutzt die Chance und hat über das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung (MSJFSIG) im Jahr 2023 den Netzwerkaufbau für das Projekt „Digitale Gesandte“ initiiert** als
  - Programm für mehr Teilhabe und Einsamkeitsprävention und
  - Beitrag Schleswig-Holsteins zum DigitalPakt Alter.
- **Das Projekt „Digitale Gesandte“**
  - schafft über Veranstaltungsformate wie z. B. Erfahrungsaustausche (Fotos rechts) bilaterale Kontakte und praktische Hilfen unter den beteiligten Institutionen,
  - generiert Vielfalt an Ideen, Umsetzungen und Erkenntnissen für Transfer über die Landesgrenzen des „echten Norden“ hinaus,
  - führt Wissenschaft und potenzielle Fördermittelgeber an das Projekt,
  - **ist offen für interessierte Kommunen, Vereine und Initiativen!**





Wir freuen uns über Ihren Kontakt – wir sind gern für Sie da!

Impressum – Kontakt

Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Kontakt

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung
des Landes Schleswig-Holstein (MSJFSIG)
Referat Engagementpolitik, Politik für Senioreninnen und Senioren, Ehrenamt
Adolf-Westphal-Str. 4
24143 Kiel

Ansprechpartnerin: Bettina Süphke
Telefon: 0431-988 55 99
E-Mail: bettina.suephke@sozmi.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de

Diese Publikation ist kostenfrei zum Download verfügbar – online unter: www.engagiert-in-sh.de/fortbildung/digitale-gesandte

Konzept und Realisation

Projektmanagement „Digitale Gesandte“ im Auftrag des
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung
des Landes Schleswig-Holstein (MSJFSIG)

ews group gmbh, Lübeck
Internet: www.ews-group.de
Stand: September 2026

Alle Projekt-Steckbriefe aus Schleswig-Holstein sowie Fotos freundlicherweise zur Verfügung gestellt durch die jeweiligen Netzwerk-Partner (© ebenda) – Dokument nicht durchgängig barrierefrei